



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#); [gm.2 - Gletschneeschnee](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrscht verbreitet eine heikle Lawinensituation, die Gefahr ist verbreitet erheblich (oberer Bereich der Stufe 3).

Der Hauptgrund für diese ungünstigen Verhältnisse sind die zum Teil ergiebige Neuschneefälle in Kombination mit stürmischen Höhenwinden. Die dadurch entstandenen Triebsschneeansammlungen können schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und Kammlagen aller Expositionen. Unerfahrenen wird daher dringend empfohlen, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

In den besonders neuschneereichen Gebieten ist zudem mit vereinzelt Selbstauslösungen von Lawinen (auch Gletschneelawinen!) zu rechnen, die exponierte Verkehrswege gefährden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Osttirol sowie in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen nochmals 30 bis 50cm Neuschneezuwachs. Damit fielen hier in den vergangenen drei Tagen zwischen 50 und mehr als 100cm Neuschnee! In den übrigen Regionen Nordtirols fielen die Schneefälle deutlich geringer aus.

Die stürmischen Höhenwinde ließen gestern zwar langsam nach, lagen aber immer noch über Verfrachtungsstärke. Es bildeten sich daher zum Teil mächtige Triebsschneeansammlungen. Neuschnee und Triebsschnee überdecken eine zumeist lockere, schwache Altschneedecke oder ältere, immer noch störanfällige Triebsschneepakete. Die Auslösebereitschaft von Lawinen ist also hoch.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Das Italientief zieht nach Süden ab und füllt sich auf, Tirol gelangt erneut in eine südwestliche Anströmung, mit der auf Sonntag hin die nächste Störung quert.

Bergwetter heute: Restwolken und Hangnebel in mittleren Höhen bilden sich im Laufe des Vormittags zurück, es wird im gesamten Bergland sonnig und vor allem wieder milder. Die Frostgrenze steigt am Nachmittag auf 2500m! Viel Sonne von Beginn an in den Südalpen.

Temperatur in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Höhenwind: schwach bis mäßig aus Südwest.

TENDENZ

Unverändert kritische Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr.

Rudi Mair